



P R E S S E I N F O R M A T I O N

MURMEL MURMEL

Text: nach Dieter Roth

Regie: Herbert Fritsch

1974 bringt Dieter Roth im Eigenverlag *Murmel* heraus, ein 18 x 11,5 cm messendes Buch mit 176 Seiten auf gebräuntem Papier. Es enthält ein Wort: „Murmel“, in x Varianten. 2012 bringt Herbert Fritsch an der Berliner Volksbühne *Murmel Murmel* heraus, eine neunzig Minuten währende Vorstellung mit 11 Schauspieler*innen in bunten Kostümen. Sie sprechen ein Wort: „Murmel“, in x Varianten. – Jetzt, 2018, nach einem Triumphzug um die halbe Welt, findet die geniale Inszenierung mit ihrem Turboslapstick eine neue Heimat in Bochum. Das Original! Im Schauspielhaus! Murmel Murmel Murmel Murmel Murmel Murmel Murmel Murmel Murmel Murmel

B E S E T Z U N G

Mit	Florian Anderer Matthias Buss Werner Eng Jonas Hien Simon Jensen Wolfram Koch Annika Meier Anne Ratte-Polle Bastian Reiber Stefan Staudinger Axel Wandtke und Ingo Günther (am Marimbaphon)
Regie, Bühne	Herbert Fritsch
Kostüme:	Victoria Behr
Musik:	Ingo Günther
Lichtdesign:	Torsten König
Dramaturgie:	Sabrina Zwach
Regieassistenz:	Eléonore Bonah (Bochum), Evy Schubert (Berlin)
Bühnenbildassistenz:	Sophie Charlotte Fetten (Bochum), Jochen Hochfeld (Berlin)
Kostümassistenz:	Anneke Goertz (Bochum), Teresa Tober (Berlin)
Inspizientin:	Ulrike Schaper (Bochum)
Übernahme von der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin	
Premiere an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz: 28. März 2012	
Premiere am Schauspielhaus Bochum: 29. November 2018	
Weitere Aufführungen	Donnerstag, 29. November 2018 Freitag, 30. November 2018 Samstag, 08. Dezember 2018 Samstag, 29. Dezember 2018 Weitere Termine folgen.

B I O G R A F I E N

Herbert Fritsch (Regie, Bühne)

Herbert Fritsch, geboren 1951 in Augsburg, absolvierte seine Schauspielausbildung an der Otto Falckenberg Schule in München. Danach spielte er an verschiedenen großen Bühnen im In- und Ausland. Von 1993 bis 2007 gehört er zu den prägendsten Akteuren der Berliner Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz unter Frank Castorf. Seit seinem Abschied von der Volksbühne arbeitet Herbert Fritsch als Regisseur an zahlreichen Theater- und Opernbühnen, wo er auch stets die Bühnenbilder seiner Inszenierungen entwirft. Bereits siebenmal wurden seine Inszenierungen zum Berliner Theater-treffen eingeladen: 2011 *Nora oder Ein Puppenheim* von Henrik Ibsen (Theater Oberhausen) sowie *Der Biberpelz* von Gerhart Hauptmann (Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin), seit 2012 mit Inszenierungen an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, etwa *Die (s)panische Fliege* von Franz Arnold und Ernst Bach (2012), *Murmel Murmel* nach Dieter Roth (2013), *Ohne Titel Nr. 1 – eine Oper* von Herbert Fritsch (2014), *der die mann* nach Konrad Bayer (2016) und *Pfusch* von Herbert Fritsch (2017). Parallel arbeitet Herbert Fritsch als Medienkünstler im Bereich Foto- und Videotechnik und zeigte Ausstellungen in Deutschland und der Schweiz mit Fotoarbeiten und Computeranimationen. Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen widmeten 2009 seinem filmischen Gesamtwerk eine Retrospektive. 2009 wurde er mit dem Gordana-Kosanović-Schauspieler-Preis ausgezeichnet. Von Theater heute wurde er 2012 und 2013 zum Bühnenbildner des Jahres gewählt. 2017 erhielt er den Theaterpreis Berlin.

Victoria Behr (Kostüme)

Victoria Behr, geboren 1979 in Koblenz, studierte Kostümbild an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg. Nach ihrem Studium assistierte sie am Schauspielhaus Bochum, dem Schauspielhaus Zürich und bei den Salzburger Festspielen. Seit 2008 arbeitet Victoria Behr als freie Kostümbildnerin. Sie arbeitet eng zusammen mit dem Regisseur Herbert Fritsch u.a. am Theater Oberhausen, dem Neuen Theater Halle, dem Centraltheater Leipzig, dem Theater Bremen und an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg Platz in Berlin. Ebenso entwirft Victoria Behr Kostüme für Inszenierungen von Peter Carp, Matthias Hartmann, Niklaus Helbling, Alvis Hermanis oder Marcus Lobbes. Für ihre Entwürfe zu Herbert Fritschs Inszenierung *Nora* am Theater Oberhausen wurde sie 2011 in der Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute als Kostümbildnerin des Jahres ausgezeichnet.

Ingo Günther (Musik)

Ingo Günther, geboren 1965 in Bremen, studierte Kulturwissenschaften und ästhetischen Praxis an der Universität Hildesheim und Pop-Musik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er arbeitet als Musiker, Komponist für Theater und Film und Schauspieler. Er ist Mitbegründer der Filmmusikband die paramounts, mit der diverse CD-Produktionen entstanden. Er arbeitete als Komponist mit Regisseuren wie Jarg Pataki, Sebastian Baumgarten, Barbara Weber, Claudia Bauer und Armin Petras am Schauspiel Leipzig, dem Bayerischen Staatsschauspiel, Theaterhaus Jena, Nationaltheater Weimar, Schauspiel Magdeburg, Burgtheater Wien, Thalia Theater Hamburg, Maxim-Gorki-Theater und der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Seit 2007 verbindet ihn eine – musikalische – Zusammenarbeit mit Herbert Fritsch.

Sabrina Zwach (Dramaturgie)

Sabrina Zwach, geboren 1969 in Heidelberg, studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis in Hildesheim sowie Theater- und Medienwissenschaften, Musik, Philosophie und politische Wissenschaften. Von 1998 bis 2000 arbeitete sie als Projektkoordinatorin im Rahmen von *Weimar '99 – Kulturstadt Europas*. Sie kuratierte das 5. Festival Politik im Freien Theater 2005 in Berlin und war von 2007 bis 2008 Dramaturgin der *Internationalen Show* von Kurt Krömer (rbb). Danach leitete sie bis 2011 die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und arbeitete dort ebenso als Dramaturgin. Seit 2008 arbeitete sie als feste Dramaturgin der Inszenierungen von Herbert Fritsch, u. a. *Murmel Murmel, der die mann, Pfus* sowie als Übersetzerin und Autorin. Seit 2011 ist sie freie Dramaturgin u. a. für die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, das Residenztheater München, Burgtheater Wien, Schauspiel Köln, Thalia Theater Hamburg, Opernhaus Zürich, Theater Bremen, Schauspielhaus Zürich, Deutsches Schauspielhaus Hamburg und Schauspiel Frankfurt.

Florian Anderer

Florian Anderer, geboren 1980 in Karlsruhe, schloss 2005 an der Hochschule der Künste Bern sein Diplom ab. Zuvor kam es 1999 und 2000 zu ersten Engagements am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Von 2005 bis 2007 war er festes Ensemblemitglied am Theater Vorpommern, 2009 bis 2012 am Mecklenburgische Staatstheater Schwerin. Dort begann mit *Diener zweier Herren* seine Zusammenarbeit mit dem Regisseur Herbert Fritsch, mit dessen Inszenierungen wie u.a. *Murmel Murmel* und *der die mann* er im Folgenden mehrmals zum Theatertreffen Berlin eingeladen wurde. Er arbeitete als freier Schauspieler am Theater Bremen, am Thalia Theater Hamburg, an der Volksbühne Berlin, an der Oper Zürich und am Schauspielhaus Zürich. Neben seiner Tätigkeit am Theater wirkt er regelmäßig in Hörspiel-, Film- und Fernsehproduktionen mit. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er festes Ensemblemitglied der Schaubühne am Lehniner Platz in Berlin.

Matthias Buss

Matthias Buss, geboren 1967 in Metelen, absolvierte eine Ausbildung zum Friseur, studierte dann zuerst Niederlandistik und Anglistik und später Angewandte Kulturwissenschaft in Hildesheim. Anschließend arbeitete er als Schauspieler u. a. mit der Gruppe Theater SPIK sowie an freien Theatern in Münster, Hildesheim und Hannover. Von 1999 bis 2004 war Matthias Buss Ensemblemitglied des Luzerner Theater, wo er u. a. mit den Regisseuren René Pollesch, Sebastian Baumgarten, Monika Gintersdorfer und Jarg Pataki zusammenarbeitete. 2004 wechselte er ans Schauspiel Hannover zu Wilfried Schulz, wo er u. a. in Inszenierungen von Nicolas Stemmann, Christoph Frick, Florian Fiedler, Barbara Bürk/Clemens Sienknecht und Lars-Ole Walburg zu sehen war. Seit 2009 ist Matthias Buss als freischaffender Schauspieler tätig, u. a. am Theater Freiburg, Schauspiel Dresden und an der Berliner Volksbühne, wo er in den Herbert-Fritsch-Inszenierungen *Murmel Murmel* und *Ohne Titel Nr. 1* zu sehen war, die 2013 sowie 2014 zum Berliner Theatertreffen eingeladen wurden. Zudem dreht er regelmäßig für Film und Fernsehen.

Werner Eng

Werner Eng, geboren 1967 in Brasilien, studierte Schauspiel und Regie an der Novalis Schule für Sprachgestaltung und Dramatische Kunst Stuttgart. Engagements führten ihn an die Novalis Bühne Stuttgart (1987 – 95), das Theater St. Pölten (1995 – 97) und das Junge Theater Göttingen (1998 – 2001). Seit 2001 ist er freischaffend und unter anderem an Bühnen in Basel, Wien, Graz, Zürich, Magdeburg, Dessau, dem Maxim Gorki Theater und der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz tätig. 2006 war er festes Ensemblemitglied des Hans Otto Theaters in Potsdam. Er arbeitete mit Regisseuren wie Sebastian Hartmann, Lukas Langhoff und Sebastian Baumgarten zusammen und war Ensemblemitglied in den Inszenierungen von Herbert Fritsch an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz: *Die (S)panische Fliege* (2011), *Murmel Murmel* (2012), *Frau Luna* (2013), *Ohne Titel Nr. 1* (2014) und *der die mann* (2015). Mit den Herbert Fritsch Inszenierungen *Die (S)panische Fliege*, *Murmel Murmel* und *Ohne Titel Nr. 1* wurde er zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2011 inszenierte er *Pension Schölller* am Anhaltischen Theater Dessau.

Jonas Hien

Jonas Hien, geboren 1979 in München, studierte an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. Anschließend gehörte er zwei Jahre zum Ensemble des Neuen Theaters Halle. Von 2009 bis 2012 war er Ensemblemitglied des Theater Magdeburg. Ab 2012 arbeitete er als freischaffender Schauspieler und Regisseur. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Regisseur Herbert Fritsch, in dessen Inszenierungen *Murmel Murmel*, *Ohne Titel Nr.1* und *Frau Luna* er an der Berliner Volksbühne auftrat. Seit der Spielzeit 2015/16 gehört Jonas Hien zum Ensemble des Schauspielhaus Hamburg.

Simon Jensen

Simon Jensen, geboren 1988 in Henstedt-Ulzburg, Deutschland, studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Er arbeitete als freier Schauspieler in Produktionen am Burgtheater Wien, auf Kampnagel Hamburg, am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, an der Volksbühne Berlin oder am Volkstheater Rostock. Er ist außerdem tätig in Film-, Fernseh- und Rundfunkproduktionen.

Wolfram Koch

Wolfram Koch, geboren 1962 in Paris, studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Er spielte an der Freien Volksbühne Berlin und am Schillertheater in Berlin sowie am Schauspiel Frankfurt, von 1995 bis 2000 folgte ein Festengagement am Schauspielhaus Bochum. Seitdem arbeitet er freischaffend unter anderem am Schauspiel Frankfurt, dem Wiener Burgtheater, der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und dem Deutschen Theater in Berlin. Häufig spielte er unter der Regie von Dimitter Gotscheff. Er ist zudem als Hörbuchsprecher und in zahlreichen Rollen in Film und Fernsehen aktiv.

Annika Meier

Annika Meier, geboren 1981 in Berlin, studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Ihr erstes Engagement führte sie an das Luzerner Theater. Mit Intendant Peter Carp wechselte Annika Meier 2008 an das Theater Oberhausen. Dort entstanden erste gemeinsame Arbeiten mit Herbert Fritsch. Es folgten Arbeiten am Berliner Hebbel am Ufer, Schauspielhaus Dortmund, Thalia Theater Hamburg, an der Oper Zürich und die Gründung des Kollektivs HappyEndCompany. Ab 2012 entstanden mehrere Arbeiten mit Herbert Fritsch an der Volksbühne Berlin wie *Murmel Murmel*, *Ohne Titel Nr. 1*, *der die mann* und *Pfusch*, die alle zum Berliner Theatertreffen eingeladen wurden. Neben ihrer Arbeit am Theater ist sie regelmäßig in Fernseh- und Filmproduktionen wie zum Beispiel *Der Tatortreiniger* zu sehen.

Anne Ratte-Polle

Anne Ratte-Polle, geboren 1974 in Cloppenburg, studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Ihr erstes Engagement führte sie von 1999 bis 2002 an das Staatstheater Cottbus. Während ihres Festengagements in Cottbus gastierte sie 2002 an der Volksbühne Berlin und am Düsseltdorfer Schauspielhaus. 2002 ging sie ans Schauspiel Hannover, wo sie unter anderem mit Neil LaBute, Andreas Kriegenburg, Igor Bauersima, Sebastian Nübling, Christina Paulhofer und René Pollesch arbeitete. Sie spielte am Deutschen Theater Berlin, am Maxim-Gorki-Theater und an der Volksbühne Berlin, arbeitete hier mit René Pollesch, Frank Castorf, Dimiter Gotscheff, Werner Schroeter und Herbert Fritsch. Neben ihrer Theaterarbeit ist sie für Kino und Fernsehen tätig. Sie ist Mitglied der Deutschen Filmakademie.

Bastian Reiber

Bastian Reiber, geboren 1985 in Mönchengladbach, studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig. Sein Hauptstudium absolvierte er am Neuen Theater Halle, wo er u. a. in *Der Raub der Sabinerinnen* und *Das Haus in Montevideo* spielte, beides in der Regie von Herbert Fritsch. Von 2009 bis 2012 war er Ensemblemitglied am Theater Magdeburg, setzte währenddessen aber seine Zusammenarbeit mit Herbert Fritsch fort, u. a. an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin in *Die (s)panische Fliege* (2012) und *Murmel Murmel* (2013). 2012 wählte die Kritikerjury der Fachzeitschrift Theater heute ihn zum Nachwuchsschauspieler des Jahres. 2015 wurde er mit dem Boy-Gobert-Preis der Körber-Stiftung für Nachwuchsschauspieler ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2013/14 gehört er zum Ensemble des Deutschen Schauspielhaus Hamburg. Am Schauspielhaus Bochum ist er in der Spielzeit 2018/19 in *Murmel Murmel* von Herbert Fritsch zu sehen.

Stefan Staudinger

Stefan Staudinger, geboren 1950, studierte Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Er spielte seitdem in diversen Film- und Fernsehproduktionen und arbeitet als Sprecher und Synchronsprecher.

Axel Wandtke

Axel Wandtke, geboren 1959 in Dresden, studierte Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Erste Engagements erfolgten am Deutschen Nationaltheater Weimar und an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Von 1990 bis 1996 war er festes Ensemblemitglied am Deutschen Theater Berlin. Er spielte am Badischen Staatstheater Karlsruhe, Staatstheater Cottbus, Landestheater Neustrelitz, Neues Theater Senftenberg, der Staatsoper Berlin und am Berliner Ensemble. Ab 2000 spielte er erneut an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, wo er von 2004 bis 2017 festes Ensemblemitglied war und mit Regisseuren wie Jürgen Kuttner, Milan Peschel, Thomas Bischoff, Dimiter Gotscheff, Jonathan Meese, Caroline Mylord, Gero Troike und Sebastian Klink arbeitete. Hier entstanden auch eigene Regiearbeiten. Seit 2011 verbindet ihn eine Zusammenarbeit mit Herbert Fritsch, mit dem er an dessen Inszenierungen *Die (s)panische Fliege*, *Murmel Murmel*, *Frau Luna*, *Ohne Titel Nr. 1, der die mann* und *Pfusch* arbeitete. Er ist außerdem zu sehen in internationalen Filmproduktionen, in Fernsehfilmen und Serien. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Ensemblemitglied der Schaubühne am Lehniner Platz.

Ingo Günther

Ingo Günther, geboren 1965 in Bremen, studierte Kulturwissenschaften und ästhetischen Praxis an der Universität Hildesheim und Pop-Musik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er arbeitet als Musiker, Komponist für Theater und Film und Schauspieler. Er ist Mitbegründer der Filmmusikband die paramounts, mit der diverse CD-Produktionen entstanden. Er arbeitete als Komponist mit Regisseuren wie Jarg Pataki, Sebastian Baumgarten, Barbara Weber, Claudia Bauer und Armin Petras am Schauspiel Leipzig, dem Bayerischen Staatsschauspiel, Theaterhaus Jena, Nationaltheater Weimar, Schauspiel Magdeburg, Burgtheater Wien, Thalia Theater Hamburg, Maxim-Gorki-Theater und der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Seit 2007 verbindet ihn eine – musikalische – Zusammenarbeit mit Herbert Fritsch.

P R E S S E F O T O S



Foto 1: Ensemble „Murmel Murmel“
(c) Thomas Aurin



Foto 2: Axel Wandtke (vorn)
(c) Thomas Aurin



Foto 3: Ensemble „Murmel Murmel“
(c) Thomas Aurin



Foto 4: Werner Eng, Matthias Buss, Axel Wandtke, Annika Meier, Bastian Reiber, Florian Anderer, Simon Jensen, Anne Ratte-Polle, Wolfram Koch, Stefan Staudinger, Jonas Hien (v.l.)
(c) Thomas Aurin



Foto 5: Jonas Hien, Stefan Staudinger, Matthias Buss, Simon Jensen, Florian Anderer, Anne Ratten-Polle, Werner Eng, Annika Meier, Bastian Reiber, Wolfram Koch (v.l.)
(c) Thomas Aurin



Foto 6: Simon Jensen, Matthias Buss, Jonas Hien, Florian Anderer, Axel Wandtke, Anne Ratten-Polle, Werner Eng, Wolfram Koch, Bastian Reiber (v.l.)
(c) Thomas Aurin



Foto 7: Ensemble „Murmel Murmel“
(c) Thomas Aurin



Foto 8: Simon Jensen (vorn) und Ensemble „Murmel Murmel“
(c) Thomas Aurin



Foto 9: Annika Meier, Simon Jensen, Anne Ratte-Polle, Axel Wandtke (vorn), Stefan Staudinger, Florian Anderer, Jonas Hien, Matthias Buss, Bastian Reiber, Wolfram Koch, Werner Eng (v.l.)
(c) Thomas Aurin



Foto 10: Ensemble „Murmel Murmel“
(c) Thomas Aurin



Foto 11: Ensemble „Murmel Murmel“
(c) Thomas Aurin



Foto 12: Ensemble „Murmel Murmel“
(c) Thomas Aurin

P R E S S E B E R E I C H
W W W . S C H A U S P I E L H A U S B O C H U M . D E

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.